

Herrn Oberbürgermeister
 Dr. Frank Mentrup
 76124 Karlsruhe



19.11.2025

DOPPELHAUSHALT	2026/2027
ANTRAG	DHH/2025/4128

Rücknahme der Kürzung - Badischer Kunstverein e.V.

▶ Zuordnung im Haushaltsplan					
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt				
▶ 222	▶ 4100				
Ergebnishaushalt: Produktbereich Produktgruppe Schlüsselposition					
▶ 2810-410					
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme					
▶					
▶ Änderungen und neue Mittelanmeldungen					
Art	2026	2027	2028	2029	2030
<input type="checkbox"/> Stellenschaffung/-reduzierung					
<input checked="" type="checkbox"/> Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Transferaufwendungen	28.650	28.650	28.650	28.650	28.650
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
<input type="checkbox"/> Sperrvermerk					
<input type="checkbox"/> Verpflichtungsermächtigung					
▶ davon zahlungswirksam in					
Sonstige Änderungen					
<input type="checkbox"/> Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					
s. Hinweis - F1-Taste !					

▶ Weitere Angaben

bei Leistungen an Zuschussempfänger

- ▶ Badischer Kunstverein e.V.

▶ Sachverhalt | Begründung

Der Gemeinderat möge beschließen:

die Verwaltung sieht von Kürzungen beim „Badischen Kunstverein“ ab und stellt die Fördersumme i. H.v. 329.330 Euro pro Jahr zur Verfügung.

Begründung:

Die hohe Dichte der Kultureinrichtungen für die Größe unserer Stadt ist ein herausragendes Merkmal, das es zu stärken und international zu kommunizieren gilt.

Gerade zum jetzigen Zeitpunkt wäre es wichtig, die Kultur der Stadt zu stärken, um die Kommunen für die Zukunft so aufzustellen, dass ihre demokratische Qualität und Bildung gewährleistet bleibt. Die Kunstvereine sind dabei Orte, an denen die Kunst aktuelle soziale und politische Verhältnisse offensiv hinterfragt und Diskussionen anstoßen kann.

Ein wesentlicher Aspekt der Arbeit des Badischen Kunstvereins ist die Bildung. Neben zahlreichen Führungen und Seminaren mit den lokalen Schulen, Hochschulen und der Universität, werden die Schüler und Studierende auch aktiv in die Ausstellungen einbezogen. Die vorgesehene Kürzung gefährdet die bildungspolitische Aufgabe, die dann nicht mehr in der gleichen Intensität und Vielzahl erfüllt werden kann.

Aufgrund der von Kunsthalle und Landesmuseums bleibt der Kunstverein für eine längere Zeit als einzige voll operierende Ausstellungsinstitution am Schloss bestehen. Bereits jetzt ist eine erhöhte Nachfrage festzustellen, die zur Verdopplung des Bildungsprogramms führte. Zu den aktuellen Ausstellungen mit Stefan Bertalan und der Pflanzenintelligenz besuchte beispielsweise die Walddorfschule, die Pestalozzi Grund- und Werkrealschule, das Dominikus Gymnasium, das Humboldt Gymnasium aus Konstanz, die PH Karlsruhe, die Städelschule aus Frankfurt, die HFG und die Akademie der Bildenden Kunst aus Karlsruhe sowie 4 Klassen aus den Fachbereichen Grafikdesign und Fotografie der Carl-Hofer Schule den Badischen Kunstverein.

Hier wäre eine Erhöhung des Zuschussbetrages geboten. Da dies in der derzeitigen finanziellen Situation der Stadt nicht möglich ist, sollte zumindest die Kürzung zurückgenommen werden.

Unterzeichnet von:

Anne Berghoff, Tanja Kaufmann und Fraktion Die Linke